

**II-3560 - II-3573 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
Nr. 1911/J - 1924/J**

**ANFRAGE**

**1988 -03- 22**

**der Abgeordneten Rosemarie Bauer  
und Kollegen  
an den Bundeskanzler \*)  
betreffend Subventionen an das Berufsförderungsinstitut**

Verschiedenen Informationen ist zu entnehmen, daß das Berufsförderungsinstitut für verschiedene Einrichtungsgegenstände und Geräte doppelte Förderungen erhielt. Die Vorgangsweise des Berufsförderungsinstituts soll dabei folgende gewesen sein: Das Berufsförderungsinstitut erhielt von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Gebietskörperschaften aber auch von Privaten bzw. von Vereinen Geräte und Einrichtungsgegenstände direkt zur Verfügung gestellt, reichte jedoch die Rechnungen für diese Gegenstände beim Bund ein und rechnete damit die Bundessubventionen ab, ohne auch nur einen Groschen selbst bezahlt zu haben.

Sollte diese Darstellung stimmen, wurden Bundessubventionen zweckwidrig verwendet.

Angesichts dieser Umstände stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

**Anfrage:**

1. Wurde die oben dargestellte Vorgangsweise des Berufsförderungsinstitutes von diesem auch bei den Subventionsabrechnungen mit Ihrem Ressort angewandt?

---

\*) erging auch an alle anderen Mitglieder der Bundesregierung mit Ausnahme des Bundesministers für Föderalismus und Verwaltungsreform

Von der Vervielfältigung und Verteilung dieser - inhaltlich identischen - Anfragen wurde im Sinne des § 23 Abs. 2 GO Abstand genommen.

- 2 -

2. Wenn ja, wie hoch sind die damit vom Berufsförderungsinstitut zweckwidrig verwendeten Bundesmittel?
3. Wenn nein, wie haben Sie überprüft, daß diese Vorgangsweise vom Berufsförderungsinstitut nicht auch gegenüber Ihrem Ressort angewandt wurde?
4. Falls Sie keine diesbezüglichen Überprüfungen angestellt haben, sind Sie bereit, derartige Überprüfungen umgehend in die Wege zu leiten?
5. Welche Konsequenzen werden Sie ziehen, falls Sie feststellen, daß das Berufsförderungsinstitut Subventionsmittel zweckwidrig verwendet hat?